

## Arbeitsblatt: Keltische Symbolik

Das geistige Leben der Kelten wurde oftmals in Verbindung von Symbolen und gesprochener Sprache gestaltet. Ein ungemein grosser Symbolreichtum gestattete den Menschen die Darstellung vielschichtiger Zusammenhänge, deren Bedeutung damals von den gebildeten wie den einfachen Menschen verstanden wurde.

Die Kunst der keltischen Symbole beruht auf Kreisen. Man spricht von einer kurvilinearen Gestaltungsweise. Für die Gestaltung verschlungener geometrischer Muster wurden Zirkel benutzt. Neben der symbolhaften Darstellung gab es eine figürliche Kunst. In ihr wurden Tierfiguren und stilisierte Pflanzen dargestellt. Auch Menschenfiguren waren beliebte Kunstobjekte.

Im Gegensatz zur Kunst der Griechen und Römer, welche in der späten La-Tène-Zeit in Form von Handelsgütern in die keltischen Gebiete gelangte, arbeiteten die keltischen Künstler sehr abstrakt. Sie vereinfachten die Figuren auf wesentliche Merkmale. Dadurch wirken ihre Arbeiten auch heute noch sehr modern

Mit fließenden, geflochtenen Linien verzierten sie Gefässe, aber auch Waffen und Schmuck. Fabelwesen, halb Mensch, halb Tier oder Pflanze, Masken oder Ranken aus Blättern und Blüten waren sehr wahrscheinlich nicht nur als einfache Verzierungen gedacht, sondern erzählten eine Geschichte oder dienten als Schutz vor Unheil.



*Entwirf ein eigenes keltisches geometrisches Muster. Du kannst einen Zirkel zu Hilfe nehmen.*